

LECKANZEIGER TYP D29 - ÜBERDRUCK

Einsatzbereich:

- Der Leckanzeiger ist einsetzbar zur Überwachung druckloser unterirdischer / oberirdischer doppelwandiger Rohrleitungen.
- Der Leckanzeiger kann über einen Rohrverteiler an mehrere unterirdische Rohrleitungen eingesetzt werden (max. 6 Rohrleitungen).

Flüssigkeiten: Wassergefährdende Flüssigkeiten, auch mit einem Flammpunkt $\leq 55^\circ \text{C}$.
(früher AI, All, All, B nach VbF)

Zulassung: Nach DIN EN 13160-1,-2.
(früher Bauartzulassung 02/PTB Nr. III B/S 1746)

Montageort: Innerhalb trockener frostfreier Räume, oder außerhalb im Schutzkasten.
Der Leckanzeiger darf nicht in eine Ex-Zone montiert werden!

Funktion: Der Leckanzeiger funktioniert nach dem Überdruckprinzip. Außenluft wird über einen Trockner durch eine Überdruckpumpe in den Überwachungsraum gepumpt. Die getrocknete Luft darf eine max. relative Luftfeuchte von $\leq 10\%$ besitzen. Der Überwachungsdruck beträgt ca. 1,5 bar und der Alarmschaltwert wird bei ca. 1,1 bar ausgelöst.
Die Überdruckpumpe besitzt ein Sicherheitsventil, welches bei 1,65 bar öffnet, um den Überwachungsraum vor nicht zulässigen Überdrücken zu schützen.

Schaltwerte:	in bar	Pumpe	„AUS“	P_{PAus}	1,5
		Pumpe	„EIN“	P_{PEin}	1,3
		Alarm	„EIN“	P_{AEin}	1,1
		Alarm	„AUS“	P_{AAus}	1,4
		ÜSV	„Offen“	$P_{ÜSV}$	1,65
		(Alle Angaben sind Richtwerte)			

Hinweis: Detaillierte Angaben in der Dokumentation / Montageanleitung

Norm: EU Norm für Leckanzeiger Systeme
EN 13160 Teil 1 bis 7

